

Das LPG-Aktiv

Die geeignetste Form, in den LPG ohne Parteiorganisationen den ständigen Einfluß der Partei zu ermöglichen, ist das LPG-Aktiv. Es wird, wenn es richtig arbeitet, zur lenkenden politischen Kraft in diesen LPG, mit deren Hilfe die Politik der Partei erläutert und gemeinsam mit allen Genossenschaftsbauern verwirklicht wird. Aus diesem Grunde soll jede Kreisleitung in den Genossenschaften, in denen noch keine Parteiorganisationen bestehen, LPG-Aktivs bilden, um dort den Einfluß der Partei zu sichern. Das trifft im wesentlichen auf LPG des Typs I zu.

Wer gehört dem Aktiv an?

Grundsätzlich soll der Leiter des Aktivs ein Mitglied unserer Partei sein, ein Genosse, der in der Lage ist, die Beschlüsse der Partei und der Regierung im Aktiv zu erläutern und deren Durchführung mit dem gesamten Aktiv in der LPG zu organisieren.

Für die LPG, denen kein Parteimitglied angehört, muß die Kreisleitung einen geeigneten Genossen mit der Leitung des Aktivs beauftragen. Vielfach ist das ein Parteimitglied aus demselben Dorf, aus der benachbarten LPG, oder es ist ein Genosse aus dem Staatsapparat. Die Kreisleitung Jüterbog beauftragte mit der Leitung des LPG-Aktivs in der LPG Typ I in Rietz zum Beispiel einen Mitarbeiter der Kreisleitung, der im Nachbarort wohnt. Dabei wurde berücksichtigt, daß er die Probleme der LPG Typ I kennt und in der Lage ist, sich schnell das Vertrauen der LPG-Mitglieder zu erwerben. Zum Aktiv der LPG Rietz gehören außerdem noch vier weitere Mitglieder der LPG, darunter eine Bäuerin. Sie sind als gute Bauern bekannt, genießen das Vertrauen aller und zählen zu den politisch fortgeschrittensten Kräften.

Zweckmäßig ist es, die Mitglieder des

Aktivs in der Genossenschaft öffentlich vorzustellen und dabei die Aufgaben des LPG-Aktivs zu erläutern.

Aufgaben des Aktivs

Die Aufgabe eines Aktivs besteht jetzt in erster Linie darin, in der LPG für die Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitages zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Festigung der Genossenschaften zu sorgen. Genauso wie Grundorganisationen der Partei muß sich ein LPG-Aktiv überlegen, wie die gute genossenschaftliche Arbeit entwickelt werden soll, wie der Wettbewerb am wirkungsvollsten zu führen ist und wie das Prinzip der materiellen Interessiertheit am zweckmäßigsten in der LPG angewandt werden kann. Das LPG-Aktiv unterbreitet entsprechende Vorschläge dem Vorstand und der Mitgliederversammlung der Genossenschaft.

In den LPG Typ I kommt es besonders darauf an, daß sich die LPG-Aktivs mit der Entwicklung der tierischen Produktion in den einzelnen Betrieben und der genossenschaftlichen Futterproduktion beschäftigen. Sie sollten helfen, den Wettbewerb nach dem Beispiel der LPG Typ I „Goldene Höhe“ in Ebersbach*) zu organisieren, wo der materielle Anreiz für die tierische Produktion vor allem über die Verteilung des Futters wirksam wird.

Das LPG-Aktiv trägt zur Überwindung von Mängeln und Mißständen, die die Entwicklung der Genossenschaft hemmen, bei. Es deckt solche Mißstände auf, verlangt öffentliche Stellungnahme der Verantwortlichen und hilft Wege zu finden, um eine Veränderung herbeizuführen. Dazu gehört auch, über die Einhaltung

*) Broschüre: Die Trümpfe der LPG Typ I „Goldene Höhe“, Ebersbach, herausgegeben vom ZK der SED, Abteilung Landwirtschaft, und der Abt. Agrarpropaganda des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat.